

Mitglied des Kantonalen Fischereiverbandes Baselland und des SFV



VEREINSMAGAZIN DER FISCHEREI - PACTHVEREINIGUNG DES BEZIRKS

LAUFEN



Februar 2019

Bucher/Gabele

«Sicherheits- Handwerk- und Grill- Fachgeschäft»

Delsbergerstrasse 44 / 4242 Laufen

Telefon: 061 761 61 39

w w w . b u c h e r - g a b e l e . c h

FIPAL Zeitung

Redaktion: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen

kontakt@fipal-laufental.ch

www.fipal-laufental.ch

Layout: C. Marchon

Druck: Borer Druck AG

Auflage: 500 Ex.

✂-----

Anmeldung für die GV vom Freitag, den 22. März 2019, 19.30 Uhr

Einsenden bis 18. März 2019 an: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen

Ich/wir melde(n) mich/uns zur GV 2019 an

Name: Vorname:

Anzahl Personen:

mit Essen (ab 18.30 Uhr)



Einladung

zur 23. ordentlichen Generalversammlung der FIPAL

Datum: Freitag, 22. März 2019

Ort: Aula des Primarschulhauses in Zwingen (Gemeindesaal)

Zeit: ab 18. 30 Uhr Essen, Beginn der GV 19.30 Uhr

Liebe Fischerkollegin,
lieber Fischerkollege,

Zu unserer 23. ordentlichen Generalversammlung laden wir dich herzlich ein. Sei dabei und nutze die Gelegenheit, deine Meinung einzubringen und mitzubestimmen. Wir freuen uns auf dich!
Wie letztes Jahr wird der Imbiss wieder vor der GV serviert, da es sonst für viele immer ein bisschen zu spät wird. Natürlich besteht nach der GV trotzdem noch die Gelegenheit, gemütlich etwas zusammen zu trinken. Das trockene Gedeck wird vom Verein bezahlt.

Traktanden

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 23. März 2018
4. Jahresberichte
 - I. der Präsidentin
 - II. des Kassiers, Jahresrechnung, Bilanz und Revisorenbericht
 - III. der Aufzuchtgruppe
 - IV. der Fischereiaufsicht
 - V. des Jungfischerobmanns
5. Décharge erteilen
6. Fortführung Fangmoratorium Aeschen, Beschluss
7. Anträge
8. Pause
9. Gastredner: Urs Campana informiert über die Ersatzmassnahmen im Zuge der Neukonzessionierung Kraftwerk Obermatt
10. Jahresbeitrag und Fischereikarte
11. Budget 2019
12. Mutationen
13. Wahl der Revisoren
14. Jahresprogramm 2019
15. Ehrungen
16. Verschiedenes

Anträge sind spätestens bis zum **7. März 2019** schriftlich und begründet einzureichen.
Vielen Dank, dass du uns die Organisation erleichterst und dich mit dem Talon bis spätestens **18. März 2019** anmeldest.
Anträge und Anmeldungen an: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Der Vorstand



Protokoll

22. ordentliche Generalversammlung der FIPAL vom Freitag, 23. März 2018, in der Aula des Primarschulhauses Zwingen.

Anwesend:

84 Vereinsmitglieder

9 geladene Gäste

Entschuldigt:

25 Mitglieder

1. Begrüssung

Die Präsidentin Annegret Schaub begrüsst alle Vereinsmitglieder und folgende Gäste:

- Urs Campana, Ehrenpräsident FIPAL
- Martin Meury, Ehrenpräsident FIPAL
- Marlies Felber, Gemeinderätin Grellingen
- Annelies Bloch, unermüdliche Helferin der FIPAL aus Witterswil
- Goran Oljaca, Vizepräsident Fischereiverein Birsfelden
- Christian Trutmann, Ehrenpräsident FIPAL
- Gabriel Suter, Amt für Jagd und Fischerei, Basel-Landschaft
- Remo Schneider, Gemeinderat Nenzlingen
- Georges Thüring, Landrat Grellingen

Herzlich willkommen heisst sie auch die Frauen vom Verein Rägeboge, die für unsere Verpflegung sorgen und dankt Ihnen.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladungen für die GV termingerecht verschickt und in der Vereinszeitung publiziert wurden. Nach der Genehmigung der Traktandenliste erklärt sie die 22. GV als eröffnet.

2. Wahl der Stimmzähler

Die Stimmzähler Jakob Spahr, Bruno Keller, Fabio Formenton, Ivo Thomann und Valentino Campana werden gewählt. Es sind 84 Stimmberechtigte anwesend, das einfache Mehr beträgt 43 Stimmen. Hanspeter Jermann wird zum Tagespräsidenten gewählt.

3. Protokoll der letzten GV vom 24. März 2017

://: Das Protokoll der letzten GV vom 24. März 2017 wird genehmigt und verdankt.

Martin Meury meldet sich zum Fangfenster zu Wort: Er unterstützte Felix Huber in seinen Ansätzen zum Fangfenster, findet aber gemäss dem Protokoll des letzten Jahres und den Problemen im Kanton Jura, dass dieses vorgeschlagene Fangfenster abgelehnt werden soll.

Klare Sicht ohne Reflexionen auf dem Wasser . . .

. . . polarisierende Gläser machens möglich!



www.blochoptic.ch

BLOCHOPTIC



4. Jahresberichte

I. Der Präsidentin

Der Jahresbericht wird um folgende Punkte ergänzt:

- Der Vizepräsident Dominik Hügli stellt die Fangstatistiken der letzten Jahre vor.
- Die Präsidentin fährt mit der Neukonzessionierung des Kleinwasserkraftwerks Obermatt in Zwingen fort, welches zu grossen baulichen Veränderungen führt. Die FIPAL hat verschiedene Einsprachen erhoben und das Verfahren ist noch hängig.
- Die Äschenwiederansiedlung in Liesberg hängt eng mit der Vogelvergrämungsaktion zusammen. Es gab eine Wiederansiedlung von Äschenbrütlingen aus der Anlage der FIPAL. Der Aufzuchtchef Raphael Bloch erntet Lob in Form von Applaus. Die Vogelvergrämung soll durch vermehrte Menschenpräsenz am Fluss fischfressende Vögel verjagen. Dazu werden nach wie vor Helfer gesucht. Alain Chambovey ist für die Koordination dieser Aktion verantwortlich.
- Das Dohlenkrebsmonitoring wird vom Vizepräsidenten vorgestellt. In Nachtbegehungen wurden die 14 Gewässer der Fipal untersucht, in vier davon wurden die vom Aussterben bedrohten Dohlenkrebse gefunden.
- Die baulichen Massnahmen vom Hochwasserschutz Zwingen sind beinahe beendet, die Zusammenarbeit der FIPAL, der Projektleitung und der Gemeindeverwaltung Zwingen wird von der Präsidentin sehr gelobt.
- Hochwasserschutz Laufen: Bis im April 2017 wurde die Anliegen der FIPAL eingegeben, welche auch persönlich vorgebracht werden konnten. Christian Trutmann wendet an dieser Stelle ein, dass das Amt für Jagd und Fischerei des Kantons Basel-Landschaft den Verwendungszweck für die CHF 30 000.- welche für die Fischerei gesprochen wurden, offengelegt werden sollen.
- Die Längs- und Quervernetzung der Birs und Seitengewässer hat Priorität, um einen ungehinderten Auf- und Abstieg der Fische zu sichern.
- Es werden noch Teams für die Jungfischer-Meisterschaft gesucht. Interessierte melden sich bitte beim Vorstand.

Die Präsidentin schliesst ihre Ausführungen mit einem grossen Dankeschön an die zahlreichen Helfer und Helferinnen der FIPAL und deren SympathisantInnen, ihre Vorstandskollegen, Urs Campana und den KfvBL, die befreundeten Vereine, Gemeinden und Behörden. Ganz besonders dankt sie Andrea Tagliati, der Sekretärin der FIPAL und überreicht ihr ein Präsent.

://: Der Jahresbericht der Präsidentin wird nach einer Einführung des Tagespräsidenten einstimmig genehmigt und verdankt.

II. Des Kassiers

Aufwand: CHF 136'065.63

Ertrag: CHF 141'258.10

Gewinn CHF 5'192.47

Pflichtstunden, Patentverkäufe und Spenden haben zu einem Einnahmeplus geführt. Aimé Bloch verliest den Revisorenbericht und empfiehlt, den Jahresbericht des Kassiers anzunehmen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

://: Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und verdankt.

III. Der Aufzuchtgruppe

Dem in der FIPAL-Zeitung abgedruckten Jahresbericht wird nichts hinzugefügt.

IV. Der Fischereiaufsicht

Dem in der FIPAL-Zeitung abgedruckten Jahresbericht wird nichts hinzugefügt.

V. Des Jungfischerobmanns

Dem in der FIPAL-Zeitung abgedruckten Jahresbericht wird nichts hinzugefügt.



5. Décharge erteilen

Der Tagespräsident Hanspeter Jermann betont die Arbeit der verschiedenen Abteilungen der FIPAL und die anderen Projekte.

Zudem betont er die Wichtigkeit der Kameradschaftlichkeit und der Kommunikation im Verein. Er ruft sowohl Vorstand wie auch die Mitglieder zu einer guten Kommunikation auf und bedankt sich beim Vorstand für die zahlreichen unentgeltlichen Pflichtstunden.

://: Dem Vorstand wird durch einen kräftigen Applaus Décharge erteilt.

6. Anträge

I. Hoss Trösch beantragt die Forelleneröffnung am ersten Wochenende im März, statt am 1. März. Der Vorstand empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

://: Der Antrag wird mit 12 Dafürstimmen, 60 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen abgelehnt.

II. Martin Meury beantragt die Pachtung der Gabiare für 5 Jahre. Der Vorstand kritisiert den Aufwand, die Distanz sowie die grosse Anzahl benötigter Helfer, steht dem Antrag aber wohlwollend gegenüber. Abgestimmt wird unter dem Vorbehalt, dass die Bewirtschaftung der Gabiare von den beteiligten Kantonsverwaltungen genehmigt wird.

://: Der Antrag wird mit einem klaren Mehr und 5 Enthaltungen angenommen.

III. Der Vorstand beantragt ein Fangfenster von 26-34 cm und ab 45 cm. Dazu beantragt der Vorstand eine Fangzahlbeschränkung von 30 Edelfischen. Die Präsidentin fasst die Argumente zusammen: Schweizweit wird immer mehr auf Naturverlaichung gesetzt, Bis heute waren mit dem Mindestmass nur Erstlaicher geschützt, das Fangfenster ermöglicht auch einen Schutz der grösseren Laichtiere. Ein erhöhter Besatz wirkt laut verschiedenen Studien kontraproduktiv, dennoch müssen wir Fischer die Mittel nutzen, die uns zur Verfügung stehen. Die gewünscht geschützten Fischen sind die wertvollsten Laichtiere. 40% der gefangenen Fische wurden von 9 Fischern entnommen, weshalb die Fangzahlbeschränkung nur wenige Fischer einschränken, aber viele Tiere schonen würde. Gewünschtes Inkrafttreten: 1.1.2019, Dauer: 5 Jahre.

Nach verschiedenen Meldungen für und gegen diesen Antrag wird abgestimmt.

://: Der Antrag wird mit 27 Dafürstimmen, 47 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

IV. Der Fangfensterantrag von André Boillat wurde durch die vorherige Abstimmung ebenfalls abgelehnt.

V. André Boillat beantragt, dass der Vorstand verpflichtet wird, 300'000 Brütlinge aufzuziehen. Der Vorstand empfiehlt den Antrag abzulehnen.

://: Der Antrag wird mit 36 Dafürstimmen, 17 Gegenstimmen und 22 Enthaltungen angenommen.

VI. Das Krebsmonitoring wurde der GV vorgestellt.

VII. Valentino Campana beantragt, dass im Schälloch an einem Sonntag im Monat wieder ein gemütlicher Treff stattfinden kann. Valentino Campana würde dieses Amt zusammen mit seinen Kollegen übernehmen.

://: Der Antrag wurde mit 58 Dafürstimmen angenommen.

7. Pause

Es folgt eine 15-minütige Pause.

HÄNGGI TREUHAND ...

Hänggi Treuhand AG Breitenbachstrasse 55 4227 Büsserach	Telefon: 061 789 90 70 Fax: 061 789 90 71 info@treuhand-haenggi.ch
---	--



8. Gastredner

Keiner

9. Jahresbeitrag und Fischereikarte

://: Der Jahresbeitrag und die Gebühren für die Fischereikarte werden einstimmig genehmigt.

10. Budget 2018

Das Budget 2016 sieht einen Ertrag von CHF 126'775.- und einen Aufwand von CHF 125'365.- vor. Das ergibt einen Gewinn von CHF 1'410.-.

://: Das Budget wird einstimmig genehmigt.

11. Mutationen

Die Anwesenden gedenken Roland Zoras und René Stöcklin und legen eine Schweigeminute ein.

Die Mitgliederanzahl der FIPAL hat 17 Eintritte und 40 Austritte zu verzeichnen. Die aktuelle Anzahl beträgt 399, davon sind 32 Jungfischer.

Der vom Vorstand gewählte Ralph Wohlfahrt ersetzt Josef Schönenberger als Fischerei-aufseher. Josef Manhartsberger stellt sich als neuen Bauchef im Vorstand zur Verfügung.

://: Josef Manhartsberger wird mit einer Gegenstimme als neuen Bauchef gewählt.

12. Wahl der Revisoren

1. Revisor: Käthy Allemann

2. Revisor: Doris Formenton

Suppleant: Urs Campana

://: Die RevisorInnen werden einstimmig gewählt.

Delegierten des KVVBL:

Als Delegierte für den KVVBL stehen Annegret Schaub, Antonio Esposito, Raphael Bloch, Alain Chambovey und Josef Manhartsberger zur Wahl.

://: Die Delegierten werden einstimmig gewählt.

Per GV 2019 werden ein neuer Jungfischer-Obmann sowie ein Hüttenwart und Festchef gesucht.

13. Jahresprogramm 2018

Ergänzung: Der Laichfischfang wird ins Jahresprogramm aufgenommen.

://: Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

14. Verschiedenes

Ein Mitglied meldet, dass in Grellingen unterhalb des Moossees viele Kois in der Birs gesichtet werden. Urs Campana meldet sich zu Wort und erwähnt das problematische KWKW Obermatt. Das alte Kraftwerk soll abgerissen und durch ein neues Werk ersetzt werden. Als Ausgleichsmassnahme wurde in Zusammenarbeit mit der EBL ein Renaturierungsprojekt mit Einbezug der Erosion in der Steinrieselmatte ausgearbeitet. Der Kanton hat das Projekt so abgeändert, dass der WWF, der KVVBL und die FIPAL dagegen Einsprache erhoben haben. .

Das Verfahren ist noch hängig.

Der neue Vorstand des KVVBL wird knapp vorgestellt und Urs Campana verabschiedet sich als dessen Präsident.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, befindet die Präsidentin die 22. General-versammlung für beendet und wünscht allen einen angenehmen Abend und eine gute Heimkehr.

Basel, im März 2018

Protokollführer

Antonio Esposito



Jahresbericht der Präsidentin 2018

Liebe Fischerkameradinnen und Fischerkameraden,
geschätzte Mitglieder der FIPAL,
werte Leserinnen und Leser unseres Vereinsmagazins,

Man glaubt es kaum: Eben haben wir noch geschwitzt und nun ist es doch Winter geworden und somit wieder Zeit für den Jahresbericht 2018.

In meinem Zwischenbericht, den ihr in der letzten Zeitung lesen konntet, hatte ich die Ereignisse des ersten Halbjahres erwähnt, u.a. die Beschlüsse der GV und die Vakanzen und Neuverteilung der Aufgaben im Vorstand.

Hier sind wir einen wichtigen Schritt weiter gekommen, in dem unterdessen ein Hüttenwart/Festverantwortlicher gefunden werden konnte in der Person von Roman Jud. Patrick Lüthi wird ihm im ersten Jahr seines Einsatzes noch mit Rat und Tat zur Seite stehen, aber Roman hat seine Feuerprobe bereits bestens bestanden mit der Bewirtung der Abfischgruppen im Schälloch. Wir sind sehr froh um diese Lösung. Roman wird vorerst im Vorstand keinen Einsitz nehmen.

Michel Bick hat ganz die Leitung des Abfischens inkl. Laichfischfang übernommen und stellt sich gleichzeitig als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung. Ebenfalls neu im Vorstand ist Valentino Campana, der seine Arbeit als Jungfischer-Obmann aufgenommen hat. Herzlich Willkommen. Da sich Josef Manhartsberger aus beruflichen Gründen entschlossen hat, seine Aufgabe als Bauchef per Ende Jahr abzugeben, sind wir intensiv auf der Suche nach einem Nachfolger. Hier fündig zu werden, erweist sich als sehr schwierig. Als mögliche Lösung sieht der Vorstand eine Vergabe von einzelnen baulichen Aktivitäten an wechselnde Personen, die sich jeweils eine Helferguppe zusammenstellen.

Wir haben einige geeignete Mitglieder im Verein, die so eine Aufgabe übernehmen könnten, für die aber aufgrund zeitlicher Belastung das ganze Amt als Bauchef nicht in Frage kommt. Wir sind natürlich froh um jede Meldung aus euren Reihen und werden uns auch erlauben, einzelne Fischerkameraden diesbezüglich anzusprechen.

Folgenden Beschluss der GV 2016 möchten wir euch noch in Erinnerung rufen:
Das Fischereiverbot für die Aesche gilt auch noch für das Jahr 2019.
Über eine Verlängerung wird an der GV 2019 beschlossen werden.

Im Laufe des Jahres wurde mehrfach berichtet, dass Aeschen in unserer Pachtstrecke wieder gesichtet wurden. Das Aeschenprojekt des Kantons, an dem unsere Aufzucht auch beteiligt ist, scheint möglicherweise erste Früchte zu tragen. Im nächsten Jahr soll ein Monitoring stattfinden, um anhand der Genetik festzustellen, um was für Aeschen es sich tatsächlich handelt.
Hoffen wir, dass sie sich weiterhin wohlfühlen und vermehren



Carport, Vordächer 4222 Zwingen Tel 061 761 37 17 www.spano.ch

Balkone, Treppen

Geländer, Stahlbau

SPANO Metallbau AG



Ein Highlight im Vereinsjahr war auch diesmal wieder das Schällochfest.

Das Wetter hat es gut mit uns gemeint, sogar der angekündigte Sturm hat sich Zeit gelassen bis das Fest fast zu Ende war.

Das Wasser im Weiher war so wie es sein sollte und die Fische entsprechend gefräßig. Viele Festbesucher haben den Weg ins Schälloch gefunden und sich bestens unterhalten, sei es beim Selberfischen, beim Bestaunen der eindrucklichen Vorführungen des Kettensäge-Künstlers Norman Altermatt, oder beim Geniessen der köstlichen Fischfilets, Fischknusperli oder einmal mehr wunderbaren Kuchen. Dank der immer noch spätsommerlichen Temperaturen waren die Sitzplätze im Freien sehr begehrt und luden ein zum Verweilen in einer geselligen Runde.

Auch die jüngsten Festbesucher kamen auf ihre Kosten und beteiligten sich mit Begeisterung am Malwettbewerb im Kinderzelt.

Ein grosses Lob und einen grossen Dank an alle die dazu beigetragen haben, dass auch dieses Fest ein grosser Erfolg wurde. Vom Einrichten, Durchführen bis zum Abbau wurden wieder unzählige Arbeitsstunden geleistet.

Unser Kuchenbuffet ist mittlerweile legendär. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender, Bäckerinnen und Bäcker.

Neben den internen Aktivitäten tut sich auch sonst einiges rund um unsere Gewässer. Es geht vor allem um bauliche Aktivitäten, die aus übergeordneten Gründen wie Hochwasserschutz, Renaturierung oder Sanierung anstehen.

Nach den erfolgten Ankündigungen der zuständigen Stellen, war André Boillat in diesem Jahr jeweils im Namen der FIPAL vor Ort. So konnten wir den gegenseitigen Kontakt sicherstellen und André berichtete uns über den Stand der Arbeiten.

Die baulichen Massnahmen zum Hochwasserschutz in Zwingen sind abgeschlossen und bis Ende Jahr auch die Verhandlungen rund um die Neukonzessionierung des Kraftwerks Obermatt der EBL. Die FIPAL, der KfVBL und der WWF hatten ja gegen den ursprünglichen Entwurf Einsprache erhoben mit Hilfe eines Anwaltes, der für unsere Eingabe einen professionellen, überzeugenden Text verfasst hat. Es hat sich gelohnt, dass die FIPAL hier Geld investierte. Damit und Dank der Vertreter der Fischerei und der Umweltverbände, namentlich Jost Müller-Vernier vom WWF und Urs Campana, damals noch Präsident des KfVBL, können wir nun von einem Erfolg sprechen und uns freuen über eine Einigung, die alle Beteiligten befriedigt. Demzufolge konnten nun auch die Einsprachen zurückgezogen werden. Urs Campana, der von Anfang an bei den Sitzungen der EBL dabei war, wird uns an der GV das Ergebnis der Verhandlungen mit den positiven Auswirkungen für unser Gewässer vorstellen.

Die nächste Grossbaustelle wird der Birsabschnitt in Laufen sein mit seinen Hochwasserschutzmassnahmen. Bei der Planung konnten wir uns bereits einbringen und werden auch die Bauphase wieder begleiten.

Ausserdem werden Sanierungen der Fischtreppe bei den Kraftwerken durchgeführt.

Der Bund hat die Kraftwerksbetreiber schweizweit angewiesen, diesbezüglich aktiv zu werden und so werden in nächster Zeit Eingriffe zur Optimierung der Fischgängigkeit stattfinden. Diese sollen mit einem Monitoring seitens Kraftwerksbetreiber eng begleitet werden.

Des Weiteren wird der Kanton zur Aufwertung der Birs im Januar mehrere Raubäume einsetzen.

Da im nächsten Jahr also wieder einiges in Bewegung sein wird, wollen wir euch auch zwischen dem Erscheinen der Zeitungen in geeigneter Form auf dem Laufenden halten, sei es mittels Infos per Mail oder einer Infoveranstaltung. Bei Fragen stehen euch aber alle Vorstandsmitglieder wie immer jederzeit gerne zur Verfügung.

Ein kräftiges Petri Heil für 2019!

Annegret Schaub
Präsidentin FIPAL



Jahresbericht der Aufzucht 2018

Schon ist das Jahr 2018 vorbei. Der Einstieg in die Brutsaison 2017 / 2018 verlief nicht unter schönen Verhältnissen. Für mich als Leiter der Aufzucht war es sehr enttäuschend wie der Laichfischfang ausging. Mit nur wenigen Laichtieren, 63 Rogner und 42 Milchner, sollte ich die Aufzucht mit unseren Leuten durchführen.

Leider mussten wir (Michael Hobi & Bloch Raphael) nach dem ersten Durchschauen der Laichtiere 11 Rogner und 10 Milchner nach 10 Tagen wieder zurücksetzen, weil diese Bachforellen viel zu klein und zu jung waren und sich daher für die Aufzucht nicht eigneten. Somit hatten wir nur noch 52 Rogner und 32 Milchner welche wir zum Streifen übernehmen konnten.



Langstrombecken Nr. 8 mit Brütlingen
/ Fipal April 2018

Von den Fischen, die aus dem Laichfischfang kamen, konnten wir nur 13'500 Eier gewinnen, welche im Verhältnis der Grössen und der Reife der Fische entsprachen.

Doch zu unserem grossen Glück hatten wir ja noch unsere Muttertiere, welche bei Beat und Peter Thüring in der Fischzucht nachgezogen wurden und uns zusätzlich 120'000 Eier für die Aufzucht lieferten.

Aber zu allem hinzu kam, dass die Muttertiere von Beat und Peter grösstenteils Erstlaicher waren, der Verlust an Fischeier nach dem Streifen und in den Brutschränken entsprechend viel grösser war, was aber auch der Normalität entspricht. Anfangs Februar konnten wir dann doch rund 95'000 geäugte Eier in die Langstrombecken setzen.

Dank unseren aufmerksamen und guten Aufzuchtgruppen, welche die Eier und Brütlinge sorgfältig pflegten, verliefen die Phasen mehrheitlich ruhig und wir mussten in den Langstrombecken kein Grundwasser einsetzen, da kaum Trübungen und Schmutzwasser vorhanden war. Durch dies, dass das Jahr 2018 viel wärmer war, kam es zu einer Zeitverschiebung der Brut nach vorne (Alles war viel schneller). Wir konnten aber die Chargen fast gleichmässig regenerieren und so kam es nicht zu Hektik und Stress in den Arbeitsgruppen. Auch während der Schlupfphase funktionierten die Arbeitsabläufe tadellos, trotz des grösseren Arbeitsaufwandes durch die Entfernung der Eierschalen. Leider hat sich durch die wärmere Zeit die Entwicklung der Brut beschleunigt, die ganze Aufzuchtphase war wie verkürzt und so konnten wir schon im April die letzten Brütlinge in die Freiheit entlassen. Insgesamt haben wir ca. 93'500 Brütlinge aufgezogen, was einem Ertrag in der Aufzucht von 71.38% entspricht.



Besatz der Aufzuchtbäche

Es standen genug Brütlinge zur Verfügung um die vorhandenen Aufzuchtbäche, welche abgefischt wurden, zu besetzen. Diese Aufgabe wurde von André Weber und Ueli Bähler mit seinen Kollegen übernommen. Sie haben dies wie immer super gemacht, obwohl einige Bäche die wir besetzen, einen wirklichen Kraftakt erfordern. Das Aussetzen der Brütlinge verlief reibungslos, und somit konnten wir die aufgezogenen Tierchen in die Freiheit entlassen.

In eigener Sache

Wie ihr aus dem Bericht entnehmen könnt, sind so viele Dinge für eine Aufzucht wichtig! Einen guten Laichfischfang, sauberer Umgang mit den Tieren, top Arbeit in der Aufzucht, sowie unter den Aufzuchtgruppen. Dies ist nur möglich wenn alle Kettenteile ineinander funktionieren. Ich als Leiter der Aufzucht bemühe mich, diese ganzen Abläufe mit meinen verantwortlichen Leuten zum Besten des Tierwohls und für unsere Aufzucht und den Verein zu optimieren. Doch wir zusammen können dies nur erreichen, wenn man mir und denen, die Verantwortung tragen auch Vertrauen und Unterstützung schenkt.

Zum Schluss

Die ganze Aufzuchtperiode vom Ausbrüten bis zum Aussetzen verlief unfallfrei und mit positivem Resultat. Dies ist ja nur möglich, wenn sich Leute dafür einsetzen. Auf deren Hilfe bin ich als Leiter der Aufzucht angewiesen. Ich möchte hier allen meinen Kollegen / Kolleginnen, den Aufzuchtgruppen, den Leuten die das Abfischen der Bäche und den Laichfischfang für die Aufzucht gemacht haben, dem ganzen Vorstand der mich trägt und vor allem meiner Familie, die unendlich viele Stunden zugunsten der Aufzucht auf mich verzichtet hat, danken.

Ein herzliches „Dankeschön“ an Alle
Raphael Bloch

Ihre Adresse für Spezial- und Übergrößen

- Hemden bis Kragenweite 54 (6XL)
- Hosen bis Grösse 75 (150 cm)
- Jacken, Vestons, Anzüge und Mäntel bis Grösse 70 (9XL)
- Untersetzte Grössen

100% WIR

- Halbuntersetzte Grössen
- Bauchgrössen
- Halbe Bauchgrössen
- Langgrössen
- Natürlich auch Normalgrössen

H. von Euw
Herrenmode ♦ seit 1954

Basel

Austrasse 111, Ecke Spalenring
beim Brausebad, 4051 Basel
Telefon 061 272 21 43

Aesch

Hauptstrasse 80
4147 Aesch
Telefon 061 751 18 09

www.voneuw-herrenmode.ch



Laichfischfang 2018

In diesem Jahr wurde unser Laichfischfang versuchsweise später angesetzt. Damit dieser Anlass durchgeführt werden kann, müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein, damit das Ziel erreicht wird.

Am 22. und 23. November hatte das Nägelkauen endlich ein Ende und wir durften für einen unserer Jahres Highlight loslegen.

Die Spannung war beim Junior-Team fast schon greifbar. Was werden wir nach fast einem Jahr mit ganz tiefer Wasserführung und dem vergangenen Hitzesommer für Fische in der Birs finden?

Obwohl «unser» Bach nur ein Abfluss von 1.6m³ brachte, sind wir mit dem Boot in die Birs. Die Entscheidung war richtig, obwohl allen klar war, dass es ein dauerndes, kräftezehrendes Ein- und Aussteigen bedeutete. Die Fische, wie auch die benötigte Ausrüstung konnte so einfacher mitgeführt werden.

Oberstes Ziel war natürlich das fangen von reifen Forellen Weibchen und Männchen. Ein weiteres, dass das junge Team in die Materie eingearbeitet und dabei von einigen «Senior-Chiefs» instruiert wird.

Der Laichfischfang ist auch ein regelmässiges Monitoring einiger Gewässerabschnitte.

So wurden zum Beispiel nach dem einwassern, bei der Brücke oberhalb der Alu Laufen, auf den ersten 500m keine Äsche gesehen. Ab der Station Liesberg hingegen wurde diese Fischart dann regelmässig in verschiedenen Altersklassen gesichtet.



Davidoff

www.davidoff.com

DAS TABAKFACHGESCHÄFT
IN LAUFEN
AN DER VIEHMARKTGASSE 1.
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

Dépositaire agréé *Davidoff*

**Tabakwaren
zum Törli**

Guido Wohlgemuth
Viehmarktgasse 1
CH-4242 Laufen
Telefon/Fax 061 761 60 83
zum.toerli@bluewin.ch



Bei unserem Zielfisch, der Bachforelle, ist der Eindruck, dass es etwas weniger Fische hat, diese jedoch grösser sind. Die behändigten Rogner waren überdurchschnittlich grosse und schöne Fische. Nach wie vor ist ein Teil der Forellen steril.

Nun lasse ich die Katze aus dem Sack. An beiden Tagen wurden 122 Rogner und 60 Milchner in unser Bruthaus zum Streifen gebracht. Diese Fische wurden auf Strecke, von der Brücke bei der Alu Laufen in Liesberg bis zur Zivilschutzanlage Laufen gefangen,

Es bleibt mir nun noch allen Beteiligten, von A wie Anodenführer bis Z wie Znünimaa, ganz herzlich für den grossen und gelungenen Einsatz zu danken.

Ein spezieller Dank gilt an Andi, André, Tino, Marco, Nico und Michi

Gruss und Petri
Michel



WYDEHOF
APOTHEKE



Abschlussbericht Fischereiaufsicht 2018

Das Jahr 2018 war aus Sicht der Fischereiaufsicht ein sehr „geschäftiges“ Jahr.

Anfangs Jahr mussten wir viele Meldungen von verpilzten Fischen verzeichnen. Darauf hin haben wir einen Aufruf per Mail gestartet verpilzte Fische zu behändigen um den Verdacht der *Saprolegnia parasitica* zu bestätigen. 2015 hatte die Fischereifachstelle den Krankheitserreger auf Höhe Münchenstein nachgewiesen aber noch nicht innerhalb unserer Pachtstrecke (bezw. oberhalb der Nepomuk-Brücke in Dornach). Leider hat sich unser Verdacht bestätigt. Ende Juli wurde eine verpilzte Schmerle durch das Amt für Wald aus der Birs zur Untersuchung entnommen und an das FIWI eingesendet. Somit wurde der erste offizielle Nachweis der *Saprolegnia* innerhalb unserer Pachtstrecke erbracht. Der Erreger befindet sich sicherlich schon länger in unseren Gewässern. Bleibt jedoch die Frage offen was unsere Fische dermassen schwächt, dass die Krankheit ausbricht.

An dieser Stelle möchte ich nochmals an die „einfachen Hygienemassnahmen“ beim Fischen erinnern. Aufgrund der zunehmenden Mobilität der Fischer zwischen den Gewässern/Gewässerabschnitten haben deren Bedeutung stark zugenommen.

Sie beziehen sich nicht nur auf die *Saprolegnia*, sondern allgemein auf die Verschleppung von Krankheiten und verschiedensten Organismen:

- Kein Wasser, keine Fische zwischen verschiedenen Gewässerabschnitten transportieren
- Nur Köderfische verwenden, die aus dem befischten Gewässerabschnitt stammen
- Alle Angelgeräte, Wathosen und Stiefel vor dem Fischen an einem anderen Gewässer trocknen und/oder desinfizieren

(Mail vom 18.05.18: Fang von verpilzten Fischen / Erinnerung "Hygienemassnahmen" *Saprolegnia*)

Das fehlende Wasser und die hohen Temperaturen haben dieses Jahr den Fischen (und auch sicherlich den Fischern) eine „schwere Saison“ beschert.

Aufgrund der fehlenden Niederschläge und den vorherrschenden hydrologischen Parametern haben wir Ende Juli ein temporäres Fischereiverbot erlassen um die Fische nicht zusätzlich zu stressen. An dieser Stelle möchte ich mich für Euer Verständnis und der Einhaltung der erlassenen Weisungen bedanken. Künftig werden wir uns wohl vermehrt auf trockene, heisse Sommer einstellen müssen und sollten uns daher Gedanken machen wie wir darauf reagieren können.

Diese Saison sind auffallend viele Meldungen bezüglich Schaumbildung auf der Birs im Raum Laufen bis Zwingen eingegangen. Dank den wertvollen Meldungen durch unsere aufmerksamen Vereinsmitglieder und unsere Fischereiaufseher konnten wir die Vorfälle aufnehmen und an den Kanton weiterleiten. Trotz Bemühungen und Abklärungen unsererseits und den entsprechenden Kantonalen Behörden vor Ort konnte der Verursacher bis anhin leider noch nicht festgestellt werden. Um jegliche Meldungen eurerseits sind wir jederzeit sehr dankbar!

**SUBARU**

Produkt wie Betreuung
modern - bewährt
zuverlässig - konzeptionell
und seriös



Rallye-Garage Müller GmbH
Baselstr. 67 - 4203 Grellingen - Telefon 061 741 16 66 - Fax 061 741 24 66
garage-grellingen@bluewin.ch - www.rallye-garage-müller.ch



Im Rahmen einer nachhaltigen Fischerei wurde unter der Federführung von Ralph Wohlfahrt und der Fischereiaufsicht eine Arbeitsgruppe „Lebensraumaufwertung“ ins Leben gerufen. Sie verfolgt das Ziel unsere Gewässer aktiv mit diversen Massnahmen für deren Bewohner aufzuwerten.

Geplante Massnahmen sind:

Bereitstellen von Kleinstrukturen und Unterständen, Förderung der Strömungsvielfalt, Abfallsammelaktionen, Vogelvergrämung im Rahmen des kant. Äschenprojekts, Neophytenbekämpfung usw.

Erste Projekte konnten schon erfolgreich umgesetzt werden.

Während vielen Stunden wurden etliche Kontrollen durch die Aufseher durchgeführt.

Die Kontrollen boten erneut die Möglichkeit, uns mit den Fischern und Vereinskameraden bezüglich diverser Belange am und rund ums Wasser auszutauschen und den Zustand der Birs und ihrer Fische zu beobachten.

2018 musste ein Jahrespatent mit Gastkarte aufgrund schwerer Verstösse gegen das Fischereireglement/Gastkartenreglement eingezogen und durch die Kantonale Fischereiaufsicht zur Anzeige gebracht werden. An dieser Stelle sei nochmals erwähnt, dass der Gastkarteninhaber für seinen Gast und dessen Einhaltung der Reglemente vollumfänglich verantwortlich ist (siehe auch Bedingungen zur Gastkarte).

Ganz herzlich bedanke ich mich bei meinen Aufseher-Kollegen für ihre wertvolle Arbeit und deren Unterstützung. Mit ihrer Arbeit leisten sie einen wichtigen Beitrag für unsere Gewässer und für alle Fischer, welche sich an die Fischereigesetze nach bestem Wissen und Gewissen halten.

Somit wünsche ich Euch eine erfolgreiche Fischersaison 2019 und verbleibe mit einem kameradschaftlichen "Petri Heil".

Alain Chambovey-Malzacher, Obmann Fischereiaufsicht FIPAL



Dein Schweizer Fischereimagazin

Petri-Heil

Lust auf ursprüngliche Gewässer mit reichen Fischbeständen? Petri-Heil führt Dich an Ziele, wo die Natur den Ton angibt.

Ein Jahr abonnieren und 18 Monate profitieren!

Beim Abschluss eines Jahresabonnements zum Preis von CHF 96.- erhältst Du das Magazin sechs weitere Monate gratis.



Jetzt bestellen:

Petri-Heil
Zentrum Staldenbach 7
CH-8808 Pfäffikon SZ
Telefon 071 844 91 57
abo@petri-heil.ch
www.petri-heil.ch



Jahresbericht ARGE Jungfischer 2018

Ein ereignisreiches Fischerjahr geht schon wieder zu Ende und es wird Zeit für den Rückblick. Wie die letzten Jahre auch, war der Kurs schon Anfang Jahr ausgebucht.

Am ersten Kurstag wurde wie gewohnt mit Theorie gestartet. Nach dem SANA-Film den wir gemeinsam anschauten, wurden die Jungfischer in 4 Gruppen aufgeteilt um einen guten Einblick in die Gewässerkunde, die Gesetzeskunde, die Fischbiologie und die Gerätekunde zu erhalten. Am Mittag konnten wir noch ein von der FIPAL offeriertes Znüni geniessen.

Der zweite Kurstag wurde wie gewohnt in Rheinsulz abgehalten, wo jeder Jungfischer 2 Forellen fangen konnte und diese auch selber unter fachmännischer Anleitung tötete und ausnahm. In diversen Gruppen wurden auch Knoten, das Montieren und das Werfen geübt. Am Schluss des Kurses führte Martin noch das Fliegenfischen und das Spinnfischen vor.

Der dritte Kurstag sollte dann an die Birs gehen um dort die Praxis zu vertiefen. Doch dem war nicht so wir hatten eines der wenigen Hochwasser erwischt und mussten den Tag verschieben weil es einfach zu gefährlich war. Dieser Tag wurde dann im September nachgeholt, und zwar mit Erfolg: Die Jungfischer konnten unter Anleitung der zahlreichen Helfer 6 Forellen und ein Egli fangen.

Am letzten Kurstag, der Samstag des Schällochfestes, wurde wieder der Schällochbach elektrisch abgefischt und die Jungfischer konnten nochmal je 2 Forellen am Weiher fangen. Am Samstag mittag und Sonntag hatten wir dann wie jedes Jahr unser Zelt für den Malwettbewerb und den Postenlauf währen des Festes geöffnet. Es gab tolle Preise zu gewinnen und wir konnten viele Zeichnungen bestaunen.

Anfang November fand dann die Brevetierung statt die nur für die Teilnehmer des Kurses gemacht wurde. Sie wurde von den meisten erfolgreich bestanden und nun hoffen wir dass der ein oder andere Jungfischer Mitglied der FIPAL wird.

Ein grosser Dank geht auch dieses Jahr an die zahlreichen Helfer, ohne die das Ganze nicht möglich wäre.

Dies war der letzte Kurs der bestehenden ARGE Jungfischer. Die meisten von uns haben beruflich und privat immer mehr um die Ohren und es schadet auch nicht wenn eine neue Gruppe den Kurs leitet und neue Inputs kommen. Unsere Nachfolger sind schon am Werk, sie bereiten den Kurs für 2019 vor – es wird also weitergehen.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches 2019 mit viel Petri-Heil.

Markus Back, Roland Bachofer, Markus Christ, Markus Helfenfinger, Marcel Lohrer und Felix Huber





Zeichnungswettbewerb 2018



KG und Unterstufe: De Almeida Lenni

RundumFisch AG

R.Fässler, Muschelbergweg 11, 8852 Altendorf

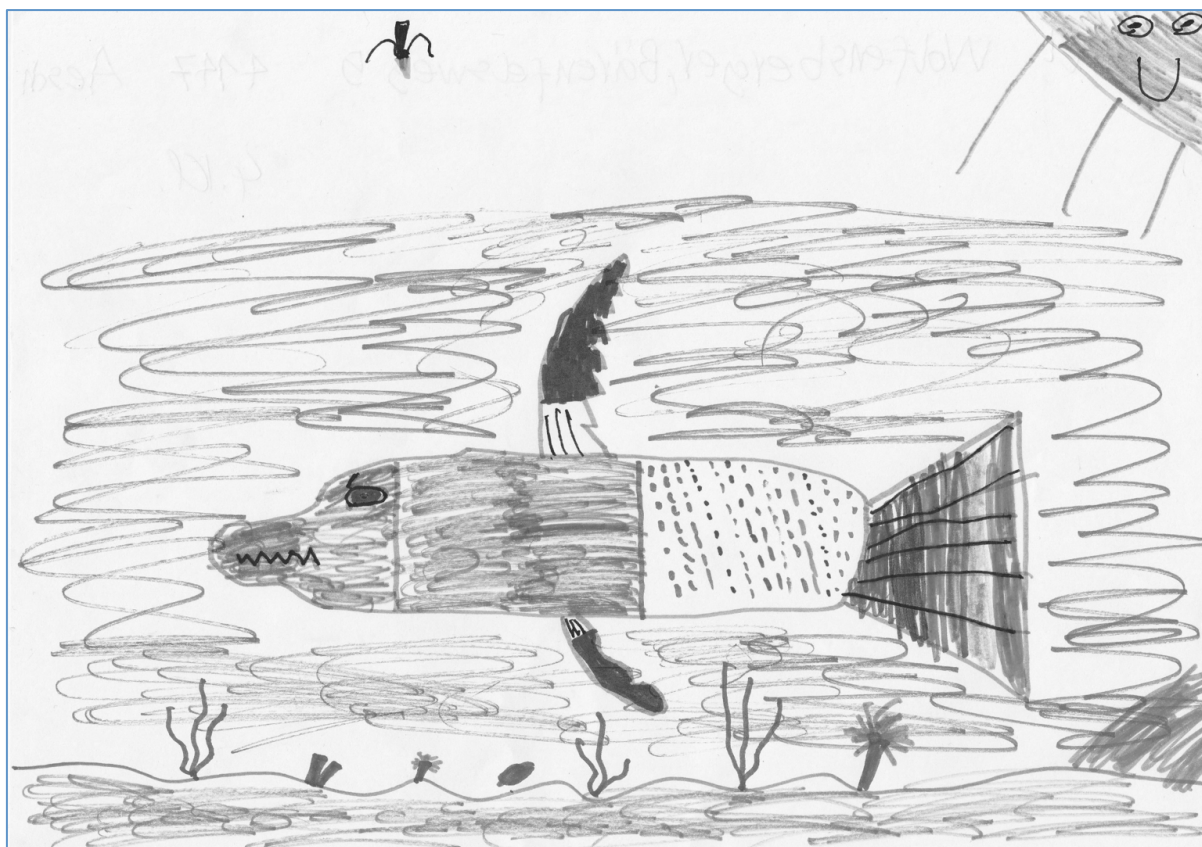
Tel. 055 212 38 28

- Futterautomaten, Wasserbelüfter
- Kescher, Elektrofangergeräte, Tötungsgeräte
- Schlachtmaschinen etc.
- Fleisch- u. Fisch Räucheröfen
- Räuchermehl und Gewürze
- Hähnchen-/ Spanferkel-/Ochsengrill
- Profi Holz- u. Gasgrill, Vakuumgeräte



www.rundumfisch.ch





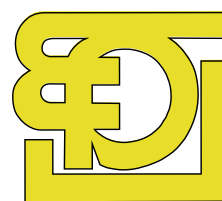
Mittelstufe: Wolfensberger Lionel



Anklin & Stebler

BÄCKEREI · KONDITOREI
ZWINGEN · 061 761 64 21

baeckerei@anklinstebler.ch



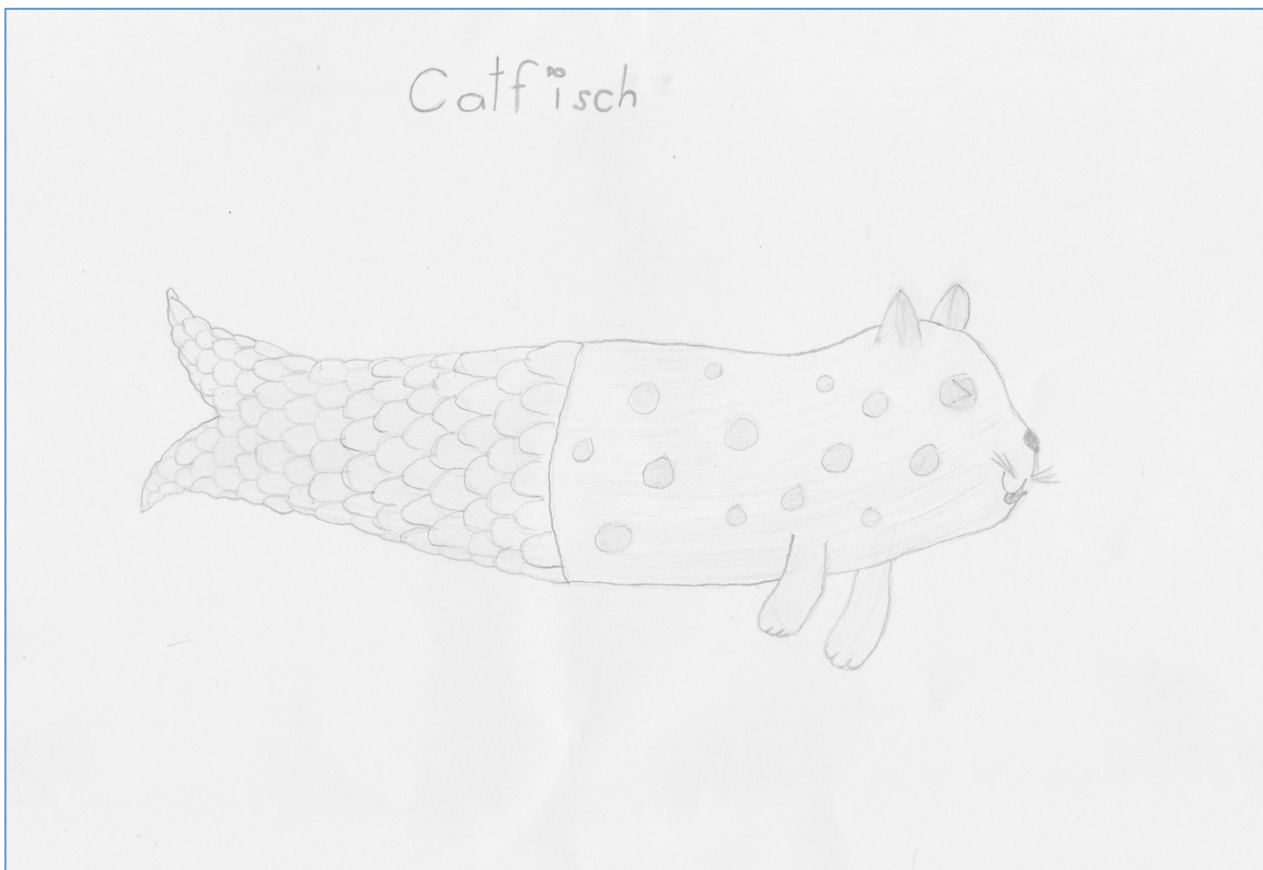
ERNST DOLLINGER

SPENGLEREI - BLECHVERKLEIDUNGEN - FLACHDACH
NACHFOLGER ANDREAS THÜRING

Im Stückgarten 1
4107 Ettingen

Telefon 061 721 33 41
Telefax 061 721 37 60





Oberstufe: Kohler Pascale

Wettbewerb Postenlauf

1. Cédric Zuberbühler (18 Pt.)
2. Roman Meyer (17 Pt.)
Jonas Kern (17 Pt.)
Noé Kohler (17 Pt.)
3. Andrin Camenzind (16 Pt.)

Das sind alles JUFIKU Teilnehmer.

**wo es einfach
um sie geht.**

Valiant Bank AG, Röschenzstrasse 12,
4242 Laufen, Telefon 061 765 53 33

wir sind einfach bank.

valiant



Patentausgabe 2019

**Sonntag, 10. Februar, Gemeindesaal Zwingen, 11 – 16 Uhr
Mit Fischessen**

**Mittwoch, 27. Februar , im Vereinslokal im Schälloch, Zwingen,
18 - 20 Uhr, mit gemütlichem Hock, es wird gewirtet**


**Freitag, 22. März, Gemeindesaal Zwingen, 18.30 – 19.15 Uhr
(Beginn der GV 19.30 Uhr, Essen ab 18.30 Uhr)**

Für jedes Patent das nicht an einer diesen Daten bezogen wird, z.B. per Postversand (nur gegen Vorauszahlung) oder auch wenn es direkt bei mir abgeholt wird, verrechnen wir Fr. 20.— Bearbeitungsgebühr (ausser bei Neumitglieder)

Den Sachkundenachweis oder das Sportfischer Brevet mitbringen.

Für Auskünfte meldet Euch bitte unter folgender Adresse:

Andrea Tagliati
August Cueni Str. 26
4222 Zwingen
061 761 43 97
kontakt@fipal-laufental.ch



**MEURY ZIMMEREI
BEDACHUNGEN AG**

Baselstrasse 28 CH-4222 Zwingen www.meury-zimmerei.ch
Tel. 061 761 55 25 Fax 061 761 55 36 info@meury-zimmerei.ch



An alle unsere Mitglieder

**Berücksichtigt bitte nach Möglichkeit unsere Inserenten.
Denn ohne ihr Sponsoring könnte die FIPAL – Zeitung nicht
2 x im Jahr erscheinen.
Vielen Dank an alle Inserenten.**



REMO BORER
WEINHANDEL UND GETRÄNKECENTER

Baselstrasse 19 | • Vermietung von Festzelten
4243 Dittingen-Laufen | • Lieferung von Festanlässen
remo.borer@bluewin.ch | • Hauslieferdienst

Tel. 061 761 61 17 / Fax 061 761 61 18



ZUBER
AUSHUB + TRANSPORT AG
ZWINGEN / BRISLACH

Muldenservice

**Trax- + Baggerarbeiten aller Art
Kipptransporte 2/3/4 Achser
Abfallentsorgung aller Art
Absetzmulden 1-40 m3
Umgebungsarbeiten
Aushub+Abbruch
Räumungen**

Tel 061 / 783 90 90
Fax 061 / 783 91 03
www.zuber-zwingen.ch



**CAFE
RESTAURANT
WYDEHOF
BREITENBACH**

**dr. TRÄFF
punkt**



**CAFE POST
BISTRO - BREITENBACH**

WYDEHOF

**EINKAUF - CENTER
BREITENBACH**

WYDEHOFCENTER.CH



GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Neu - und Umbauten

Gebr.  AG

Baselstrasse 6, 4224 Nenzlingen, Tel.: 061/751'16'18

Hinterfeldstrasse 90, 4242 Laufen, Tel.: 061/751'16'18

E-Mail: info@osergipser.ch

Bei Adress- oder andere Änderungen folgenden Talon ausfüllen und retournieren an FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen oder kontakt@fipal-laufental.ch.

Mitgliedernummer.: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse; Nr.: _____

PLZ; Ort: _____

Telefon privat: _____

Natel: _____

E-Mail: _____

Garage Müller: Alles unter einem Dach.
Der Familienbetrieb im Laufental mit den Vorteilen der Grossgarage.



 QR-Code scannen und in die Garage Müller eintreten



Dzemal Dauti (Verkauf)



Martin Müller

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Nissan Neuwagenverkauf
- Grosses Occasions-Angebot mit Garantie
- Reparaturen und Service aller Marken
- Carrosserie-Arbeiten
- Auch am Samstag geöffnet

 **Garage Müller AG**
Baselstrasse 31, 4222 Zwingen
061 761 60 75, www.garagemuellerag.ch 



FIPAL Jahresprogramm 2019

Datum	Anlass
Sonntag, 10. Februar	Fischessen/Patentausgabe, 11 - 16 Uhr im Gemeindesaal in Zwingen (Primarschulhaus)
Mittwoch, 27. Februar	Patentausgabe im Vereinslokal im Schälloch 18:00 - 20:00 Uhr, mit gemütlichem Hock , es wird gewirtet
Freitag 1. März	Saisoneroöffnung an der Birs, man trifft sich gegen Mittag im Schälloch
3. März – 6. November Immer erster Sonntag im Monat	Grillhock im Schälloch, 11 – 15 Uhr, Essen selber mitbringen, Getränke können bezogen werden
März/April/Mai	Aussetzen der Brut
Freitag, 22.März	Patentausgabe Gemeindesaal, Zwingen 18.30 – 19.15 Uhr
Freitag, 22. März	23. ordentliche GV der FIPAL, Gemeindesaal in Zwingen, Essen ab 18:30 Uhr, Beginn GV 19:30 Uhr, Anmeldung erforderlich
23. März / 4. Mai / 22. Juni / 21. Sept.	Fischerkurs für Jungfischer und Erwachsene (Anmeldung)
Samstag, 14. September	Arbeitstag Brutanlage
18.- 20. September (abends)	Aufbau und Einrichten Festzelt (Schälloch)
Samstag / Sonntag 21. und 22. September	Fischerfest Schälloch
Montag, 23. September	Aufräumarbeiten Fischerfest (Schälloch)
Oktober (Samstage)	Abfischen der Aufzucht bäche nach Sömmerlingen (genaue Daten folgen im Sommer, per Mail)
Wochenende im November	Laichfischfang
Ort und Datum wird per Mail bekannt gegeben	Klausjassen und -kegeln, es muss ein neues Lokal gesucht werden mit Kegelbahn

Liebe Mitglieder

Wir ihr aus dem Jahresprogramm entnehmen könnt, steht auch dieses Jahr wieder ein belebtes Vereinsjahr an. Bitte notiert euch frühzeitig die entsprechenden Termine, an denen ihr euch beteiligen wollt.

Infos zu den Kursen und Anmeldeformulare (auch für Arbeitseinsätze) findet Ihr auf unserer Homepage www.fipal-laufental.ch oder in der FIPAL-Zeitung.

Kontakt: kontakt@fipal-laufental.ch

Der Vorstand

